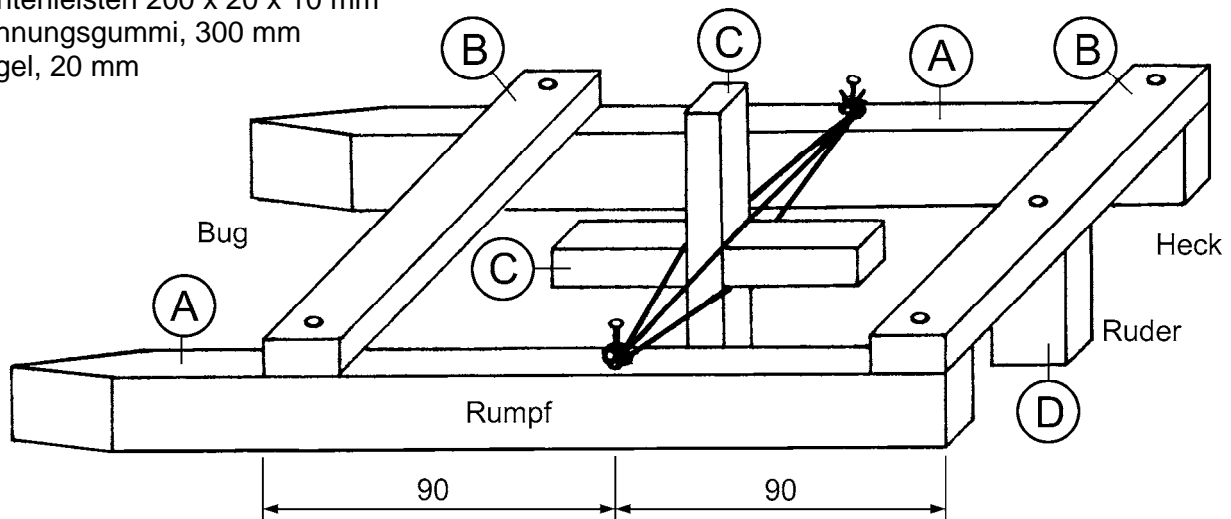


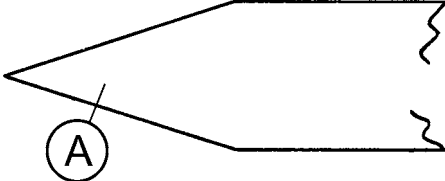
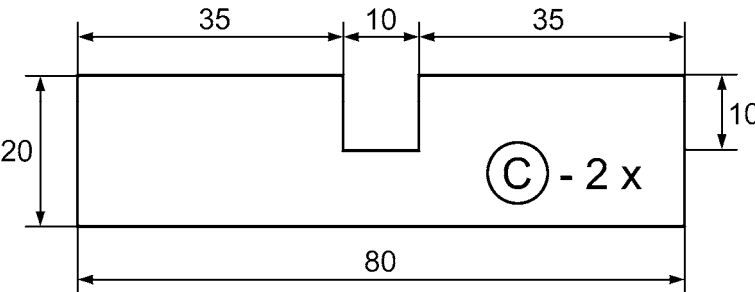
Die Form dieses Schiffes gleicht einem Doppelrumpfboot (Katamaran). Diese Schiffsförmung stammt aus der Südsee und kam erst 1945 nach Europa. Sie wird häufig im Segelsport verwendet. Mit den beiliegenden Bauteilen kann ohne Bohren ein schwimmfähiges Gerät hergestellt werden. Der Antrieb des Schaufelrades erfolgt durch einen Dehnungsgummi, den wir als Gummimotor bezeichnen.

## Materialliste:

- 2 Fichtenleisten 250 x 20 x 20 mm
- 2 Fichtenleisten 200 x 20 x 10 mm
- 1 Dehnungsgummi, 300 mm
- 8 Nägel, 20 mm



## Arbeitsanleitung:

1. Zuerst werden die **2 Rumpfteile (A)**-(250 x 20 x 20 mm) an einem Ende mit einer Holzraspel oder einer Säge keilförmig zugerichtet. Schleife anschließend die Teile mit Schleifpapier nach.
 
2. Halbiere eine **Leiste (200 x 20 x 10 mm)**. Leime und nagle dann diese 2 Teile (B) auf die beiden Rumpfleisten (A). Verwende dazu wasserfesten Leim und achte auf den rechten Winkel! Ein Tipp: Wenn man die Nagelspitzen mit dem Hammer leicht staucht, spalten sie die Leisten nicht mehr so leicht. Wer ganz sicher gehen möchte, kann Löcher (Ø 1,5 mm) für die Nägel vorbohren.
3. Säge von der letzten **Leiste (200 x 20 x 10 mm)** zwei 80 mm lange Stücke (C) für die Herstellung des Schaufelrades. Das Reststück (ca. 40 mm lang) dient später als Ruder (D). Säge die beiden (C)-Leisten laut Skizze mit einer kleinen Säge (PUK- oder Feinsäge) zweimal ein. Arbeite die Ausnehmung mit dem Laubsägebogen oder mit einem kleinen Stemmeisen heraus.
 
4. Befestige das Ruder (D) ohne Leimzugabe mit einem Nagel unten auf der Heckleiste (B). Schlage zwei Nägel so in die beiden Rumpfleisten (A), dass daran der Dehnungsgummi eingehängt und festgeknüpft werden kann. Nach dem Einsetzen des Schaufelrades können nun erste Schwimmversuche durchgeführt werden. Dazu genügt ein kleines Plantschbecken oder die Badewanne.
5. Zum Bemalen eignen sich wasserfeste Boots- oder Acryllacke.